

„Wir sind stolz auf unsere Unternehmen“

Drei Landkreisbetriebe im Deutschen Manufakturen Führer

Zwiesel/Frauenau. Vor wenigen Tagen wurde in Köln der Deutsche Manufakturen Führer vorgestellt. Darin finden sich die Deutschen Top 300 Unternehmen wieder. Mit Freude wurde die Veröffentlichung auch im Landkreis Regen aufgenommen. „Wir sind stolz auf unsere Unternehmen“, sagt Landrat Michael Adam mit Blick darauf, dass gleich drei Firmen aus dem Landkreis auf Doppelseiten im Manufakturen Führer zu finden sind.

„Mit der Holzmanufaktur Liebich, der Glasmanufaktur von Poschinger und der Glasmanufaktur Theresienthal finden sich drei Unternehmen prominent im Buch wieder, die seit Jahrzehnten für überdurchschnittliche Qualität und auch für Kreativität stehen“, so der Landrat weiter. In der Region kenne man natürlich die Stärken, wenn nun diese Stärken aber in ganz Deutschland und über die Grenzen hinaus bekannt werden, dann freue dies nicht nur den Landrat, dann zeige dies auch, welche Leistungen die Menschen im Landkreis Regen erbringen.

Selbstverständlich hat auch der Landrat längst einen Deutschen Manufakturen Führer geordert. Vorgestellt haben ihm das Buch zwei Unternehmer, die auch in dem Buch vertreten sind. Dr. Thomas Koy, Inhaber der Firma Liebich, und Benedikt Freiherr von Poschinger besuchten den Landrat und stellten dabei neben dem Buch



In einer Holzverpackung der Firma Liebich vertreibt die Glasmanufaktur Poschinger besondere Obstbrände aus alten Sorten. Unser Bild zeigt Liebich-Chef Dr. Thomas Koy (li.) und Benedikt von Poschinger (re.) bei Landrat Michael Adam.
– Foto: LRA

auch ein gemeinsames Produkt vor: In einer von Liebich hergestellten Holzverpackung vertreibt von Poschinger mittlerweile auch besondere Obstbrände. „Die werden aus alten Sorten der Region gebrannt“, sagt der Unternehmer und dies sei ein gutes Beispiel, wie traditionelle Handwerkskunst und modernes Lebensgefühl einander ergänzen. Beide berichteten dem Landrat auch, dass der Manufakturen Führer künftig auch in jeder Deutschen Botschaft zu finden sein soll. Der deutsche Außenminister habe eine größere Bestellung getätigt, da er das Buch auch für Werbezwecke nutzen will.

Im Buch sind die Manufakturen nach Postleitzahlen sortiert jeweils auf einer Doppelseite zu finden. Sie werden dort ausgiebig vorgestellt, so findet der Leser Hinweise zur Region, er erfährt etwas über die Warenkunde und bekommt Hinweise zur Ausbildung, Beschäftigung oder zum Werksverkauf. Neben den drei großen Porträts, findet sich auch die „Eisch Glaskultur“ aus Frauenau im Buch wieder.

Landrat Michael Adam nutzte die Gelegenheit auch, um sich bei Koy und von Poschinger zu bedanken. Beide seien mit ihren Unternehmen auch als Werbeträger für die Region sehr aktiv. Er freue sich, dass man nicht nur auf „Traditionsunternehmen blicken kann, sondern auf Firmen, bei denen auch der Erfolg Tradition hat.“ – Ira